

Ausgeschriebene SoPäd-Stelle an GS- wer hat Vorrang?

Beitrag von „Manu81“ vom 29. November 2012 06:55

Guten Morgen,

wir durften eine Stelle für Sonderpädagogik ausschreiben. Bei der Besetzung stellen sich nun folgende Fragen:

- wenn sich nur GS-Lehrer bewerben, entscheidet man sich für einen, der dann die Sockelquali machen muss, richtig?
- wenn sich ein ausgebildeter SoPäd-Lehrer bewirbt, hat derjenige dann Vorrang bei der Besetzung? Was ist aber wenn man im Auswahlgespräch merkt, dass dieser aber überhaupt nicht ins Team passen würde?
- darf man sich gg einen ausgebildeten Lehrer entscheiden und dann einen GS-Lehrer einstellen?

Ich hatte halt mal irgendwo gelesen, dass dann der einzige Regelbewerber genommen werden muss (sofern er will :).)

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 30. November 2012 16:46

Der ausgebildete Sonderpädagoge hat immer Vorrang. Ob der ins Bild passt oder nicht, ist irrelevant. Wir haben vor einem halben Jahr ausgeschrieben und mussten eine Bewerberin nehmen, die offensichtlich nicht zu uns wollte.

Wenn sich kein Sonderpädagoge bewirbt, muss ein ausgebildeter lehrer ausgewählt werden, der sich verpflichtet, die Weiterbildung zu machen. Bis zum Abschluss wird die Besoldung nicht angehoben.

Zitat

darf man sich gg einen ausgebildeten Lehrer entscheiden und dann einen GS-Lehrer einstellen?

Das verstehe ich nicht...

Beitrag von „Manu81“ vom 30. November 2012 22:36

Vielen Dank schon mal für deine Antwort, Jazzy.

Du hast die Frage ja schon beantwortet, ich wollte eben wissen, ob man sich gegen den einen Regelbewerber (den studierten Sonderpädagogen) entscheiden darf, um dann einen normalen Grundschullehrer zu nehmen.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 1. Dezember 2012 17:41

Warum würdet ihr euch denn gegen einen Sonderpädagogen entscheiden wollen? Seid doch froh, wenn ihr einen bekommt!